

Steueren im Stile der Streichhölzersteuer, der Champagner- und Automobilbelastung ist herum. Das größte Steuerobjekt ist das Gesamtvermögen eines Volkes. Davon haben wir schon oben gehandelt. Ein ganz gewaltiges neben dem Getreide sind die Kohlen; ihre Ausnützung für den Staatsfädel beschäftigt die Gemüter schon lange. Wiederholt ist ein Kohlenmonopol gefordert worden und doch ist es zu verwerten. Die Verhältnisse liegen hier ganz anders wie beim Getreide. Wir haben Getreide zu wenig, Kohlen in Mengen, wie kein zweiter europäischer Staat, vielleicht mehr, als alle europäischen Staaten zusammen. Wir führten vor dem Kriege (1913) 10 Millionen Tonnen ein, 35 Millionen Tonnen aus. Wir besitzen in den Kohlen unser größtes Vermögen; wenn man die Kohlenvorräte in Deutschland auf 300 Milliarden Tonnen berechnet, so stellt diese Menge gefördert einen Wert von vielleicht 4—600 Milliarden, also wohl das zwanzigfache des heutigen deutschen Nationalvermögens dar. Wir wollen und müssen nach dem Kriege ausführen, müssen deswegen, weil die Kohlen das größte Kompensationsobjekt im Eintausch fremder Waren, die uns fehlen, bedeuten. Wir wollen ausführen, weil die Kohlenpreise im Ausland unerschwinglich hoch sind und noch lange wegen Mangel an Transportmitteln bleiben werden und wir diese Konjunktur ausnützen müssen. Führen wir nur 30 Millionen Tonnen zu einem anständigen Preise von durchschnittlich 50 Mark aus, so gibt das 1500 Millionen Mark im Jahr; daß dieser Preis mäßig ist, beweisen die Zustände in Italien und Frankreich. Dafür, wie die Preise der Kohlen in dem kohlenlosen Italien und späterhin auch in Frankreich, welches immer Kohlen einfuhrte und obendrein sein Hauptkohlengebiet bei Kriegsbeginn verlor, sich entwickelten, mögen einige Zahlen sprechen: Im Mai 1914 waren Kohlen frei Waggon Genua zu haben zu 30—45 Lire die Tonne, im Dezember 1915 waren die gleichen Kohlen am gleichen Ort auf 170—180 Lire die Tonne gestiegen, anfangs 1916 erfolgte eine weitere Verteuerung, welche die besseren Sorten auf 200—215 Lire, den Rest aber auf 300—350 Lire die